

Boothal besetzte, daß Hood im Rücken von Sherman sei und ihn bei Altoona und Marietta geschlagen habe. Dergleichen aus nördlichen Zeitungen, daß Grant aus seinen Laufgräben bei Petersburg vertrieben wurde. Das Memphis Bulletin von 12 d. M. kündigt den Tod der Vestie Buttler an. Er fiel bei einem Sturm auf Richmond, bei welchem die Föderalen mit ungeheuren Verluste zurückgeschlagen wurden. Wir sehen ferner, daß derselbe Lincoln, welcher im Jahre 1859 ein Verfechter der Staatsrechte und ein Gegner der ungesetzlichen Einmischung in die Sklaverei, in 1864 die Confiscation, den Abolitionismus und die Vermischung der Rassen befürwortet. So kann McClellan, der jetzt für Wiederherstellung der Union ist, nach zwei Monaten, wenn wir uns treu bleiben, unsere Anerkennung begünstigen.

Die Militärs von Georgia und Süd-Carolina haben den Wunsch ausgesprochen unter Hood's Commando zu stehen. Seitdem die betreffenden Thatsachen bei der Räumung von Atlanta bekannt geworden sind, haben die Wirklungen der üblen Nachricht gegen Hood's Character aufgehört.

Das Memphis Bulletin vom 11. Octbr. sagt: Unsere Regierung unterhält fortwährend ihre offiziellen Beziehungen zu der Liberalen oder Constitutionellen Regierung von Mexiko, Grade jetzt hat sie Jose Lattoro Per Jetto als Consul dieser Republik in San Francisco anerkannt.

Banks wird nach Neu Orleans zurückkehren.

Gov. Brown sagte in seiner Antwort an Sherman: Georgia hat sich seine südlichen Schwestern verpflichtet und wird nicht ohne ihre Uebereinstimmung handeln.

Das U. S. Army und Navy Journal sagt: Die Dienstzeit von 60,000 Jankeesoldaten hörte im August auf, die Dienstzeit von 78,000 hört in diesem Monate auf, von 64,000 im October, von 68,000 im November und 51,000 im December. Demnach wird zwischen dem 1. August und dem letzten December von 311,000 Jankeetruppen die Dienstzeit aus sein.

Der Bostoner Courier sagt, daß man für \$37 Geld einen Föderalen Bond von \$100 in den Straßen dieser Stadt kaufen könne, während in London ein Conföderirter Bond von gleichem Betrag \$75 in Gold gelte.

Nach Nachrichten welche die Galt. News von Camden, 18. Octbr. erhalten hat, hat Lee einen glänzenden Sieg bei Richmond erfochten. Hood sei im Besitz der Eisenbahnen in Sherman's Rücken, und militärische Männer im Norden behaupten, daß Sherman seine Position aufgeben müsse. Forrest, Robby und Wheeler störten sämtlich seine Verbindungslinien. Sie hielten Dalton, Marietta und andere dazwischenliegende Punkte. Zu Ehren der großen Siege und der günstigen Ausichten in unseren Angelegenheiten befahl Präsident Davis 100 Kanonenschüsse abzufeuern.

Shreveport, 12. October. (Auszug aus einem Briefe eines Offiziers in Gano's Brigade) Vor einigen Tagen erbeutete Gano auf der andern Seite des Arcansasflusses einen Train von mehr als 250 Waagen, die reich mit allen Arten von Quartiermeistern, Commissarys und Suttlers Gütern beladen waren. Nach dem Gefecht vertheilte Gano an 2000 Mann vollständige Anzüge vortrefflicher Kleider, Schuhe, Hüte und Delmätel. Ferner hatten die Soldaten ungeheure Massen von Delicaten, Aultern, Brandy Whisky und Champagner. Alle Waagen bis auf 180 wurden verbrannt. Die Brigade ist im besten Humor. Bei der Beute befanden sich noch 3 Waagen die mit Kaffee beladen waren sowie eine große Quantität Calico, so daß auch die Familien der Soldaten für den Winter versorgt werden konnten. Dieser gute Fang wurde 50 Meilen nördlich von Fort Gibson, hinter den Linien des Feindes gemacht.

Eine Richmonder Zeitung sagt: McClellan's Plattform ist hinreichend für den Zweck, vorausgesehen, daß unsere Friedensselectoren, Lee und Hood den Grant und Sherman schlagen. Die Plattform ist so günstig, als wir unter Umständen erwarten konnten. Wie hat eine Plattform alle Handlungen der Partei voraus angezeigt. In jeder Partei ist ein radikales Element, das zuletzt weit über die Plattform hinausdrängt. Die republikanische Plattform schlug nur vor, die Sklaverei aus den Territorien fern zu halten und Lincoln war durch seine Briefe und Reden schonmal mehr gebunden, Etwas gegen die Sklaverei in den Staaten zu thun, als McClellan gebunden ist, unsere Unabhängigkeit nicht anzuerkennen.

den, wenn ich statt in unglücklichen Zuständen in glücklichen mit Ihnen zusammengetroffen wäre; aber Freunde kommen in der Noth zusammen. Als der Sohn eines Georgiers werde ich mir selbst untreu werden, wenn ich diesen Staat in seiner Gefahr vergessen sollte.

Welches Mißgeschick aber auch unsere Waffen von Decatur bis Jonesboro befallen haben mag, so ist unsere Sache doch nicht verloren. Sherman kann seine lange Communicationslinie nicht aufrecht erhalten und muß früher oder später retiriren. Und wenn dieser Tag kommt, so wird die Retirade der Armeen des französischen Kaiserthums von Moskau wider ausgeführt werden. Unsere Cavallerie und unser Volk wird seine Arme beunruhigen und vernichten, wie die Cosacken die Napoleons und der Jankeegeneral wird, wie er, nur mit einer Leibgarde entkommen.

Wie kann dieß schneller zuwege gebracht werden? Es kann durch die Rückkehr derer von Hood's Armee, die von ihrem Posten abwesend sind. Und werden diese nicht zurückkehren? Können sie die Vertriebenen und Heimathlosen sehen und die Wehklagen der leidenden Frauen und Kinder des Landes hören und nicht kommen? Welche Einflüsse sie zurückhalten, ist nicht nöthig zu erwähnen.

Wenn zu dieser Stunde Einer zurückbleibt, so ist er nicht werth ein Georgier zu heißen. An die Frauen mich zu wenden, habe ich nicht nöthig. Sie gleichen den Spartanischen Müttern des Alterthums. Ich kenne eine, die alle ihre Söhne, außer einen verloren hatte, der 8 Jahre alt ist. Sie schrieb mir, daß ich ihm einen Platz in der Armee offen halten solle. Der ehrwürdige General Volk dem ich den Brief vorlas kannte diese Frau und sagte, daß dieß ihrem Character eigen thümlich sei. Ich will Sie jedoch nicht länger mit einem Nebenumstände aufhalten indem ich Ihnen Fälle aufzähle, wo der letzte Sohn für die Sache des Landes hingegeben wurde. Wohin wir uns wenden, finden wir, daß die Herzen und Hände unserer edlen Frauen für unsere Sache thätig sind. Wohin auch unsere Augen sich wenden und unsere Schritte sich richten, können wir sie sehen. Eine Pflicht liegt ihnen ob, die Herzen unseres Volkes für unsere Sache zu gewinnen.

Ich wußte welchen üblen Eindruck es in Georgia machen mußte, wenn unsere Armee von Dalton nach dem Innern des Staates zurückfiel, aber ich glaube nicht daß Atlanta verloren sei, als die Armee über den Chattahoochee ging. Ich war eufschlossen, daß es nicht verloren gehen sollte und ich setzte deshalb einen Mann ins Commando, von dem ich wußte, daß er einen ehrlichen und männlichen Streich für die Stadt führen wollte, und eine Masse von Jankeeblood machte den Boden fruchtbar, ehe sie den Preis gewannen.

Es schickt sich nicht für uns, bei dem Unglück zu verweilen. „Laßt die Todten die Todten begraben.“ Laßt uns mit vereintem Arm und mit vereinter Anstrengung Sherman niederschmettern. Ich gehe zur Armee um mit unsern Generalen zu verathen. Das Ende muß die Niederlage unserer Feinde sein. Man hat g sagt, daß ich Georgia seinem Schicksale überlassen habe. Schande für so eine Lüge. Wo kann der Urheber derselben gewesen sein, als Walker, Volk u. Gen Strahan D. Lee diesem Staate zu Hülf gesandt wurden? Armseliger Mann. Der Mann der dieß behauptete ist ein Schuft. Erwar keiner von denen die unser Land retten.

Wenn ich wußte, daß ein General nicht die erforderlichen Eigenschaften zum Commandiren besaß, würde ich daniht unrichtig gehandelt haben, wenn ich ihn nicht vom Commando entfernt hätte? Als unsere nördliche Armee von Georgia zurückfiel, mußte ich da nicht hören, daß ich den Gen. Bragg abgesendet habe um eine Pontonbrücke nach Cuba zu bauen? Doch wir müssen mitleidig sein.

Der Mann, der speculiren kann, sollte keine Muskete nehmen. Wann der Krieg vorüber und unsere Unabhängigkeit errungen ist, wer wird dann unsere Aristokratie sein? Ich hoffe der lahme Soldat. In den jungen Ladies möchte ich sagen, wenn Ihr zwischen einem armen Manne und einem Manne zu wählen habt, der zu hause geblieben und reich geworden ist, nehmt jedesmal den armen Mann.

Laßt die alten Männer zu hause bleiben und Brod verdienen. Sollten sie aber wissen, daß ein junger Mann sich vom Dienste fern hält und der auf keine andere Weise dazu zu bewegen ist, so mögen sie an die Executive schreiben. Ich lese alle Briefe, die von dem Volke an mich gesendet werden, habe aber keine Zeit sie zu beantworten.

in das Feld. Die Stadt Macon ist mit Worräthen, Kranken und Verwundeten angefüllt. Sie darf nicht aufgegeben werden, wenn sie bedroht wird, aber anstatt Hood's Armee anzurufen, wenn der Feind erscheint müssen die Alten Männer fechten und wenn dann der Feind über Chattanooga hinausgetrieben ist, so können auch sie in die Freude mit einstimmen.

Eure Gefangene würden wie eine Art Hantel-Cavalital aufbewahrt. Ich habe gehört, daß einer ihrer Generale gesagt hat, wenn wir auswechselten, so würde Sherman besieg werden. Ich habe Alles zugestanden um eine Auswechslung zu Stande zu bringen, aber Alles ohne Erfolg.

Butler, die Vestie, mit welcher kein Auswechslungs-Commissiöner Etwas zu thun haben wollte, hat in den Zeitungen publicirt, wenn wir eine Auswechslung der Neger zugelassen wollten, so würden alle Schwierigkeiten gehoben sein. Man sagt, daß er diese Unterhandlungen angefangen habe, um sich durch den Umgang mit Ehrenmännern weiß zu waschen. Wenn eine Auswechslung zu Stande kommen könnte, wäre ich vielleicht geneigt gewesen, Buttler anzuerkennen. Aber in Zukunft werden wir jede Anstrengung machen um möglicher Weise diesen Zweck zu erreichen. Wir wünschen, daß unsere Soldaten im Felde sind und daß die Kranken und Verwundeten nach hause zurückkehren können.

Es ist nicht geeignet, daß ich von der Anzahl unserer Truppen spreche, die wir im Felde haben. Aber so viel will ich sagen, daß zwei Drittheile der Armee abwesend sind, einige sind krank, einige verwundet, aber die meisten sind abwesend ohne Urlaub. Diejenigen, die bereuen und nach ihrem Commando zurückkehren, habe große Ansprüche auf die Milde der Executivebehörde. Wenn aber der Krieg vorbei sein sollte und ihre Kauteraden nach hause zurückkehren, wie wollen sie sich da verantworten? Ich verlaße mich darauf, daß diese Rücksichten sie bewegen werden zu ihrer Pflicht zurückzukehren; wenn ich aber nach der Verathung mit unsern Generalen im Hauptquartiere ein anderes Mittel aufgefunden habe, so soll es angewendet werden.

Ich liebe meine Freunde und vergebe meinen Feinden. Ich bin aufgefordert worden Verstärkungen von Virginien nach Georgien zu schicken. In Virginien ist das Mißverhältniß der Zahl grade so groß, wie in Georgien. Dann wurde ich gefragt, weshalb die Armee, die nach dem Shenandoathal ging, nicht nach Georgia geschickt wurde? Es geschah deshalb, weil eine Arme des Feindes in diesem Thale schon bis zu den Thoren von Lynchburg vorgeedrungen war nach Gen. Early wurde dahin abgeschickt, um den Feind zurückzutreiben. Dieß gelang ihm nicht nur, sondern er ging auch über den Potomac und war nahe daran, Washington zu erobern, und Grant zwang er zwei von seinen Armeecorps zum Schutze dieser Stadt zu senden. Dieß nannte der Feind einen Raubzug. Wenn dem so ist, dann ist Sherman's Expedition auch ein Raubzug nach Georgia zu nennen. Wenn Early jetzt aus den Thale zurückgezogen würde, was würde dann den Feind verhindern, durch das Thal herunterzudringen und einen vollständigen Cordon um Richmond zu ziehen? Ich berieth mich mit dem großen tapferen Soldaten General Lee über diese Punkte. mein Geist verbreitete sich über das ganze Feld.

Hiermit können wir erfolgreich sein: wenn nemlich nur die Hälfte unserer Leute, die ohne Urlaub aus der Armee abwesend sind, zu derselben zurückkehren, so können wir den Feind besiegen. Mit dieser Hoffnung gehe ich zur Fronte. Vielleicht wird diese Hoffnung nicht erfüllt, aber ich weiß, daß da genug Männer sind die dem Tode zu oft ins Gesicht geschaut haben um jetzt zu verzweifeln. Niemand sollte verzweifeln und Niemand die Hoffnung aufgeben.

Der Präsident wandte sich dann zu dem Gegenstande, weshalb das Meeting berufen war und sprach die Hoffnung aus, daß für die Vertriebenen und die Flüchtlinge gut gesorgt werden würde.

Shreveport, 22. Oct. (Corr. d. News) Nach einer wohl begründeten Nachricht soll Wheeler Rome, Ga., genommen und 3000 Gefangene gemacht haben. Dalton und Marietta sind jetzt in unserem Besitz und wir haben völlig Sherman's Verbindungslinie abgeschnitten. Es ist gleichfalls das Gerücht im Umlauf, daß Lee einen zweiten Sieg in Virginien errungen habe, daß er eine große Anzahl Föderale verwundet und getödtet und 7000 Gefangene gemacht habe.

Staat für die Staatsbeamten, sowie für die öffentlichen Anstalten und für die Unterstützung der Mitglieder Soldatenfamilien (74,000 Personen) Treasury Warrants ausgestellt werden und eine Steuer aufgelegt werde, welche jährlich einen Theil derselben einzuziehen würde. Die so ausgegebenen Warrants würden im ganzen Lande verbreitet werden und wenn diese Steuer jährlich 3 oder einen kleineren Theil derselben zurückbringt, würden die selben einen Werth erhalten. Ein Drittel der Fabricate des Buchhauses sollte ebenfalls zum Besten der Counties bestimmt werden, und die Counties das Recht erhalten, eine Steuer in Spezie, Producten oder anderer Art zur Unterstützung der Soldatenfamilien zu erheben, wie sie es den besonderen Verhältnissen des Counties für angemessen errachten. Eine Veränderung der Besteuerung von Brennereien und Erhebung dieser Steuer in Treasury Warrants wird empfohlen, wodurch die allgemeine Steuer erniedrigt der Werth der Treasury Warrants erhöht werden würde. Da die Abschätzung und Erhebung der Steuern überhaupt sehr unvollkommen geübt sei, aber die Gerechtigkeit es fordere, daß alles Eigenthum gleichmäßig an dieser Last tragen helfe, so schlägt er eine Abänderung des jetzigen Gesetzes vor. Der Betrag harten Geldes welcher angegeben wurde ist \$1,595,134 und die für den Verkauf in Spezie von Kaufgütern bis zum 31. Mai d. J. erhobene Steuer ergab nur \$812.30 Cents!

Auf das Buchhaus und Military Board wird aufmerksam gemacht und auf vielleicht notwendige Organisation Derjenigen, welche der Militärpflicht der Conf. Staaten nicht unterworfen sind. Er schließt mit den Worten: „Gott ist mit uns in diesem furchtbaren Kampfe, und wenn wir uns selbst treu bleiben, wird uns das Gelingen nicht fehlen.“

Das Finanzcomité hat täglich Berathungen, aber bis jetzt nur einen Beschluß eingebracht, daß der Comptroller die Assessoren und Collectoren instruiren solle vorläufig keine Steuern anzunehmen. Ein Vorschlag das Brantweinsteuergesetz aufzuheben wurde dem Comite für Staatsangelegenheiten überwiesen.

Die Galv. News vom 24. Octbr. sagt: Die telegraphische Nachricht von gestern bestätigt die Nachricht vom Donnerstag. Gen. Lee hat einen wichtigen Sieg nördlich vom James River erfochten und den Feind 14 Meilen von Richmond getrieben. Gen. Early hat Sheridan besiegt, und ihn 65 Meilen, bis nach Strasburg zurückgetrieben, wo unsere Cavallerie nach fortwährend mit ihm fecht. Sheridan wird nach Harper's Ferry zurückkehren und so wird der Erfolg dieses „großen Sieges“ sein, daß er sich wieder befindet, von wo er ausgezogen ist. Sheridan hatte beabsichtigt Lynchburg zu nehmen, einen Platz der Lebensfrage für Gen. Lee war. Gen. Echols hat Burbridge in West-Virginien besiegt. In dem alten rühmlichen Staat sind alle Aussichten erfreulich. In Georgia ist alles ermutigend. Unsere Streitkräfte sind in dem Rücken von Sherman, und wenn er Atlanta nicht verlassen hat, so muß er es bald thun. Van Wert, der Platz, welcher im Besitz unserer Streitkräfte ist, ist 12 Meilen nordwestlich von Marietta und mit dieser Stadt durch eine Eisenbahn verbunden. California, das Depot, welches von unseren Truppen gerührt wurde, ist 25 Meilen von Syracuse. Wenn man bedenkt, daß diese Nachrichten vom Norden grade zwei Tage vor der Congresswahl sind, wie sie in mehreren Staaten stattfinden wird, so ist es zum Erlaunen, daß sie so günstig für uns lauten.

Der Gonzales Enquirer erzählt von Capt. Lynch zu Brownsville, daß eine große Menge von Armeevorräthen in der Stadt liegen, und auf Transportation nach dem Innern warten. Gen. Drayton hat befohlen daß 200 Waagen mit Kleidern für Soldaten in Louisiana beladen werden.

Durch Privatnachricht haben wir erfahren, daß in San Antonio 1000 Ballen Tuch für Soldatenkleider angekommen sind.

Gen. John B. Morgan Die Nachricht von dem Tode dieses berühmten Cavalleriegenerals unserer Armee, welche vor einiger Zeit in den Zeitungen widerriefen wurde, hat sich dennoch bestätigt. Seine Leiche ist in Richmond angekommen und daselbst auf feierliche Weise beerdigt worden.

Der St. Louis Demokrat vom 15. Oct sagt: Es sind Nachrichten vom 8. hier angekommen, nach welchen Early den Sheridan rasch zurückdrängt. Early ist sehr verstärkt worden.

aber große Mühe und Anstrengung. Die Positionen unserer Truppen sind Malmechl und Blindfeld. Die Farmer wollen nur für baare Geld oder Bankpapiergeld verkaufen und da unsere Truppen nicht einmal Conf. Geld haben, können sie natürlich nicht kaufen. Das Wetter hing dort schon an kalt zu werden und Befürchtungen hinsichtlich des bevorstehenden Winters waren ausgesprochen. Von der Besatzung von Pine Bluff sollen drei Regimenter die Waffen niedergelegt haben und nach Kaufe gegangen sein, um für McClellan zu stimmen. Gerüchte wegen eines baldigen Friedens sind auch in Arkansas im Umlauf.

Als Mr. S. Rose Grechow neulich eine Unterredung mit dem Präsidenten Davis hatte, fragte sie ihn, warum er den Richmond Examiner (A. d. R. aus welchem früher Herr Klack in Galveston so gerne Auszüge machte) nicht unterdrücke, antwortete Davis: Es ist besser ein vorübergehendes Uebel zu ertragen, als durch ein größeres Uebel ihm Einhalt zu thun.

Die Sammlung zur Anschaffung von Kleidern für die 3 von Comal County ins Feld gestellten Compagnien haben noch nicht den Erfolg gehabt, welchen die Wichtigkeit der Angelegenheit verlangt. Schon ehe mit der Sammlung begonnen wurde, hörten wir die richtige Bemerkung, daß die meisten der Leute, die viel durch diesen Krieg verdient haben, der so viele Andere arm und unglücklich gemacht hat, am wenigsten dazu beitragen würden, unsere leidenden Soldaten zu unterstützen. Wie viele der hier Eingewanderten sind mittellos ins Land gekommen und haben, durch die hiesigen Verhältnisse begünstigt, ein ansehnliches Vermögen erworben? Und wie viele von ihnen gedenken daran, den ihnen christlicher Weise zukommenden Theil der Lasten des Krieges zu tragen, der sie und ihr Eigenthum vertheidigt? — Es haben im Gegentheil Leute gesagt, unsere Soldaten sollten nach Hause zurückkehren, dann wäre der Krieg aus. — So wollte zu Anfang der Seession der ganze Staat Kentucky neutral bleiben und an dem Krieg keinen Antheil nehmen. Was ist aus Kentucky geworden? Jetzt ist es durch Lincoln gezwungen an den Lasten des Krieges Theil zu nehmen und gegen seine natürlichen Bundesgenossen zu sechten, und der Bürgerkrieg wüthet in schrecklicher Weise in diesem Staate.

Wenn unsere Armeen einmal dazu kommen würden, nicht mehr im Felde auszubalzen, dann würden die Yankees nicht mehr lange auf sich warten lassen, aber die unloyalen Leute, zu denen man nicht bloß die inneren Feinde des Landes, sondern auch alle die Selbstsüchtigen und Gleichgültigen rechnen muß, die Nichts für das Allgemeine zu thun gedenken, werden sich dann schrecklich täuschen, wenn sie glauben, daß es bei dieser Veränderung unserer inneren Verhältnisse so glatt abgehe, daß Alle mit heiler Haut davon kommen. Ebenso, wie in Kentucky, werden die am meisten leiden, die am meisten besitzen, gleichviel ob sie loyal oder unloyal gewesen sind und auf jeden Fall werden die Texaner das Joch der Yankees nicht geduldiger tragen, wie die Kentucker und der Bürgerkrieg wird, wie dort, in Texas wüthen.

Wenn es die Schuld unserer Behörden und Verwaltung im Trans-Mississippi-Department ist, daß unsere im Felde stehenden Soldaten so schlecht mit Kleidern versorgt sind, und wenn wir sie mit einem verhältnismäßig so kleinem Opfer unsererseits besser versorgen können und es nicht thun, dann ist es auch unsere Schuld, wenn diese Truppen leiden, unwillig und nutzlos werden, eben so gut, wie es die Schuld eines Mannes ist, daß ein Mensch ertrinkt, den er durch eine leichte Handreichung hätte retten können, es aber nicht thut, weil es ein Anderer auch nicht gethan hat, der es hätte thun sollen.

Die Sammlung zur Anschaffung von Kleidern ist indeß noch nicht geschlossen und wir hoffen, daß noch namhafte Beiträge einkommen werden, wo wir dann, wie dies in anderen Counties geschehen ist, die Liste der Beiträge veröffentlichen werden. Die hinreichenden Unterkleider für unsere drei Compagnien sind bereits schon im Besitz des Comités, nur fehlt es noch an einem Theile der Oberkleider, welche die meiste Ausgabe erfordern.

Es wird gewünscht, daß Alle, die sich noch an dem Verschicken von Soldatenkleidern betheiligen wollen, beim Comitee sich melden, und daß Alle, welche Soldatenkleider verfertigt haben, dieselben im Hause des Herrn Dr. Bracht abliefern. Leute, die Kleider nach Bekannten oder Verwandten in unseren drei im Felde stehenden Compagnien schicken wollen, können bei Herrn Dr. Bracht die gebhörigen Adressen erhalten.

37 Acker Land auf dem Bergrunde an der Col. Straße.
Eine Farm, 2 Meilen von Neu-Braunfels, ungefähr 70 Acker in Cultur und guter Brunn, mit Wohnhaus und Gebäulichkeiten.
Nähere Auskunft ertheilt der Eigentümer Jacob Schmitz und Julius Farms in Neu-Braunfels.

Der Vereinsstore
ist von dem Wegelschen Lokale nach dem des Herrn Bernhard, gegenüber Risches Bar-Room, verlegt worden. — Zugleich machen wir dem Publicum bekannt, daß der Vereinsstore eine neue Sendung Waaren erhalten hat, von welchen wir besonders Stoffe zu Winterkleidern, Kaffee und Zucker empfehlen können.

Große Auction.
Montag den 24. October Morgens um 9 Uhr werde ich an Ort und Stelle meine am Ahtmeilen Creel gelegene Farm mit allem Zubehör versteigern, bestehend in 50 Acker Land, von welchem 25 in Brunn sind, einem Wohnhaus und einem Kornhaus, einen Ochsenwagen mit Ketten, ein Joch Ochsen, so wie Ackergeräthschaften, 6 Rube mit Rälbern, 3 Häffern, einen 3jährigen Ochsen, ein Schwein; ferner Hausgeräthe, einen Kleiderschrank, Bettjellen, Tisch und Allem, was zum Hause gehört; einen Stock Heu und 200 Bushel Korn. Kaufbedingungen sind gleich baare Geld.
47 Wittwe Arnold.

Werthvoller Landverkauf!
Meine werthvolle, 4 Meilen von Neu-Braunfels an der San Antonio Road gelegene Farm möchte ich aus freier Hand zu verkaufen. Sie enthält 120 Acker des besten Landes, wovon 70 Acker in Brunn sind, mit einem Wohnhause, 40 Fuß lang und 30 Fuß breit, einer Küche, 27 Fuß lang und 14 Fuß breit, mit Keller und Backofen, einer Cotton-Gin, den röhigen Gebäuden und Dreschmaschine; — mit einem andern Wohnhause, 30 bei 32 Fuß und Küche und Kornhaus, 24 bei 22 Fuß und gutem, fest Wasser haltendem und zwei andern Brunnen.
Nähere Auskunft ertheilt der Eigentümer Theodor Düsselhorst und Julius Farms in Neu-Braunfels.
48

Anzeige.
Die Bürger von Comal County, welche Bechten von Weizen, Roggen, Korn, Zucker und deutschen Kartoffeln, Bohnen, Speck, Süßen und Molasses zu zahlen haben, sind hiermit ersucht, denselben beim Unterzeichneten gegen Quittung abzuliefern.
Diejenigen, welche Weizen übrig haben und solchen zum Nutzen der Regierung verkaufen wollen, können Gebot von mir darauf bekommen.
Neu-Braunfels, 4. October 1864.
49 John F. Torrey, Commissary Agent

The State of Texas, } In County Court for
County of Comal. } Probate matters, October
Term 1864.
Andreas Breustedt and August Dauer joint administrators of the estate of Christian Dauer deceased, having filed and presented to the Court their final account and exhibit of said estate, verified by affidavit for settlement.
Notice is therefore given, that action will be had thereon, and partition and distribution made at the next regular Term of this Court, to be held at the Courthouse of said County beginning October 31st 1864; when and where all persons interested in said estate are required to appear and contest said account, if they see proper.
Given under my hand and the seal of (L. S.) the Co. Court of said county at office in New-Braunfels this the 29th day of Sept. 1864. J. J. GROOS, Clerk
48 c. c. c. c.

NOTICE.
All County Scrips in circulation or in the hands of individuals issued by order of the Co. Court on the 19th day of November 1862, as an exchange for Confederate Treasury Notes on Deposit, (which scrips are not acceptable for County dues or in any way connected with the County Treasury) shall be presented to the Co. Clerk of said county for redemption until December 15th A D 1864; after which date no exchange will be made and all such scrips, not presented at the time, as aforesaid, shall be not more exchangeably and declared valueless and void. By order of the County Court of Comal County,
45 J. J. GROOS, Clk. C. C. C. C.

Ein Lehrer,
welcher sähig ist, in deutscher und englischer Sprache Elementar-Unterricht zu ertheilen, kann eine Anstellung an der Neu Braunfels Academie erhalten. Der Gehalt ist auf \$400 das Jahr festgesetzt. Bewerber mögen sich vor der Wahl, welche am 5. December d. J. stattfinden soll, an den Unterzeichneten wenden und ihre Zeugnisse einreichen.
Neu Braunfels den 10. September 1864.
Hermann Seile,
Secretary of the board of trustees New-Braunfels Academy.